

Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ITMA Asia 2008 – die Messe mit Hindernissen

In wenigen Tagen beginnt die ITMA Asia 2008 in Shanghai, Volksrepublik China, auf die sich Textilmaschinenhersteller aus aller Welt seit Monaten vorbereiten, versprach doch das «Land der Mitte» in der Vergangenheit gute Geschäfte mit Textilmaschinen.

Beeindruckende Statistik

Die Statistik des chinesischen Zolls über die Importe und Exporte von Textilien und Bekleidung ist denn auch beeindruckend. Im Jahr 2006 wurde ein Import/Export-Wert in diesem Bereich von 165,136 Mrd. USD erreicht, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 22,66%. Trotz gestiegener Importe ergab dies einen Aussenhandelsüberschuss von 129,034 Mrd. USD. Man war überzeugt – dort musste die nächste ITMA Asia stattfinden.

Restriktive Visaerteilung

Kurz vor Beginn der Messe mahnte die Messeorganisation plötzlich, die Visaanträge ohne Verzögerung einzureichen. Im Gegensatz zur ITMA Asia 2005 in Singapur, wo ein über das Internet bezahltes Eintrittsticket und ein in der Folge verschickter Einladungsbrief für ein Visum ausreichend war, werden sowohl vom Messebesucher als auch vom Ausstellungspersonal Originaldokumente aus China verlangt, deren Beschaffung die Ausstellung des Visums verzögert. Das chinesische Aussenministerium verteidigt die strengeren Visabestimmungen und begründet sie mit der «internationalen terroristischen Bedrohung» für die Olympischen Spiele, die kurz nach Messeende beginnen. So spricht denn auch Beat Bürgi, Leiter des Swiss Business Hub China in Peking, von «schweren Beeinträchtigungen der Geschäftsbeziehungen».

Was braucht der internationale Handel?

Gegenwärtig durchlebt die Textilmaschinenbranche ohnehin eine schwierige Zeit, mit Verkaufsrückgängen in allen Märkten – für einige Unternehmen existenzbedrohend. Die Nachfrage nach Textilmaschinen ist aus verschiedenen Gründen auf breiter Front eingebrochen. Jede Messe lebt von den Fachbesucherinnen und Fachbesuchern – den potenziellen Einkäufern. Die zurzeit bestehenden Hindernisse sind wirklich alles andere als förderlich für einen erfolgreichen Messeauftritt.

Vielleicht sollten in Zukunft solch bedeutende Messen, wie eine ITMA, an Länder mit einfachen Einreisebestimmungen vergeben werden.

Titelbild: Ein Sportplatz im toggenburgischen Wattwil, belegt mit SPORTISCA – eine neue Generation von Sportrasen